

Stichwort: Dauerhafte Mehrarbeit und Abrechnung im Krankheitsfall

Beitrag von „plattyplus“ vom 29. Januar 2024 20:37

Zitat von Super-Lion

Mag ja sein, dass das das LBV nicht anders abrechnen konnte, aber etwas veräppelt kam ich mir schon vor.

Ich mache es auch nicht mehr, eben weil ich mir auch veräppelt vorkam.

Ich bin bei uns an der Schule mit meinen Fächern der typische Nebenfachlehrer, der durch zieg Klassen (aktuell sind es 16) gejagt wird. Entsprechend fällt mein Unterricht häufig aus, obwohl ich anwesend bin, weil der „Hauptlehrer“, der 6 Stunden in der Azubi-Klasse an dem einen Berufsschultag hat, aus irgendeinem Grund nicht da ist und die Klasse für eine Stunde nicht einbestellt sondern in die Betriebe geschickt wird.

Ich fand es einfach unfair, dass ich immer Mallusstunden aufgebrummt bekommen habe, wenn die Kollegen nicht da waren, andersrum die Klassen aber nie abbestellt wurden, wenn die eine Stunde bei mir ausgefallen ist, weil ich aus irgendeinem Grund nicht im Haus war.

Als dann das nächste Mal von Seiten der SL die Frage nach bezahlter Mehrarbeit aufkam, war meine Antwort: „Mache ich nur, wenn mein Unterricht dann auch wirklich stattfindet, auch wenn die Klassen dann für nur eine Stunde bei mir einbestellt werden, auch wenn alle anderen Stunden ausfallen. Werden die Klassen doch wieder abbestellt, bin ich raus.“